

Ms. 135.477

Wien 23. Oct. 95



Hilla Benitzky.

Vorfather Herr Doctor.

Gewisslich sagt man
 sich das beim Durchlesen
 dieser Nachrichten haben
 Sie, alle in mir
 gewiss den Fall gefürchtet
 ist, das sie dieses Brief
 versähe. Ich merke
 sie wohl, das ich nicht
 ohne zu verzeihen
 liebentwerfendigen Brief
 Ihnen meine Aphorismen
 sende, und finden
 Sie die Sache ja unangenehm

vielleicht Herbst, so dass
für uns Besorgung
Sprossigen? Allerdings
wäre in der gewöhnlichen
Penillitons Lab, auch
nicht immer mehr, das
Jung und der Müß
Gehörig zu verfahren
den räumen zu bringen
und competenten Richter.
Jedoch haben die wenig
denn Ihre Verbindungen
Leinwandungen nicht genau
bedenken die Müßigkeit
dass die bis jetzt und
Zeit Stunden nicht mit
unseren Gedanken
zu beschäftigen, ist aber

und eines der mit der Möglich-
keit, die mir sehr ^{sehr} ^{sehr}
jungem Mann, nämlich
ob nicht auch gerade bei
der jetzt vorliegenden
Neufassung des ^{der}
Papier meine ^{der}
abgeschicktes ^{der}
für mich in ^{der}
Landes? - Der ^{der}
spricht ich noch 8 Tagen
und bring ich mir
Lippstichung ^{der}
Nationaler ^{der}
mit dem ^{der}
Groß ^{der}
aber leider für ^{der}
Anstalt ^{der}

hört mich auf als wenn ich nicht
in Wien wäre und der Welt.
Wenn dann ist es halb atmen
Wunde, Interjektion vorwärts. Und
für es ist es so sehr als
Möglichkeit in irgend einer
Zukunft an. Was man die
beste Weg? Da bin ich alle
glücklich wieder beim
Lieber ungelangt!

Beyrücken Sie die Flug
zustände für die
und wissen Sie was
Lassen Sie mich
frankreich.

Ergebnisse

Paula am 1. 11. 1870.

